



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat
Stadtjugendamt

Condrops
Wir helfen.

MÜNCHEN – JUNG, WELTOFFEN UND DIVERS?

WELCHE ROLLE SPIELT RASSISMUS IM LEBEN VON MÜNCHNER JUGENDLICHEN?

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Sie anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2019 in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt München zu unserer Veranstaltung am 20. März 2019 einladen zu dürfen:

EINLADUNG ZUR FILMVORFÜHRUNG „LEROY“ MIT PODIUMSDISKUSSION

am Mittwoch, 20. März 2019 von 18.00 – 21.00 Uhr | Kino Neues Rottmann, Rottmannstraße 15 | 80333 München

PROGRAMM

18.00 UHR **EINLASS**

18.15 UHR **BEGRÜSSUNG**

Melanie Contu, Politische Bildung, Stadtjugendamt Landeshauptstadt München

Frederik Kronthaler, Condrops e. V.

18.20 UHR **FILMVORFÜHRUNG „LEROY“**

Satirische Berliner Multikulti-Komödie „Leroy“ von Oliver Stoltz: Der 17-jährige Leroy ist Schwarzer Deutscher und verliebt in Eva, deren Familie stark rechtsgerichtet ist. „Frech und möglichst politisch unkorrekt, mit funkigem Soundtrack deutscher HipHop-Größen wie Clueso & Co.“ (kino.de)

20.00 UHR **PODIUMSDISKUSSION ZUM THEMA**

Moderation: Mariia Fedorova, Autorin, Reporterin

Oliver Stoltz, Produzent „Leroy“

Melanie Contu, Politische Bildung, Stadtjugendamt, Landeshauptstadt München

N. N., StadtSchülerInnenVertretung München

Nicolo Witte, Kriminalhauptkommissar, Verhaltensorientierte Prävention und Opferschutz, Kommissariat 105, München

Waseem, I-slam

Liza, Pastinaken

Nimet Gökmenoğlu, BEFORE: Beratung und Unterstützung bei Diskriminierung, Rassismus und rechter Gewalt

ca. 20.45 UHR **POETRY-SLAM/RAP**

Live-Act junger Münchner*innen und Neumünchner*innen, entstanden bei einem Rap & Poetry Workshop mit Waseem

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 15.03.2019 unter veranstaltungen@condrops.de

Herzliche Grüße

Ronald Wirth

Leiter der Abteilung Kinder,
Jugend, Familien
Stadtjugendamt München

Frederik Kronthaler

Geschäftsführer, Angebote für
Jugendliche und junge Erwachsene
Condrops e. V.

Einlassvorbehalt: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.